

Smoothie-Bike

Gesundheit zum Selbermixen

Die Schüler*innen der GHS Aretzstraße haben in ihrem Projekt ein Fahrrad gebaut, mit dem leckere Smoothies ganz ohne Strom hergestellt werden können.

Kurzbeschreibung

Das Smoothie-Bike verbindet gesunde Ernährung, Bewegung und nachhaltiges Handeln auf spielerische Weise. Durch eigenes Treten in die Pedale können Schüler*innen leckere Smoothies mixen und gleichzeitig den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln erleben. Beim Bau des Smoothie-Bikes sammelten die Schüler*innen handwerkliche und technische Erfahrungen und setzten ein Zeichen für Upcycling und Nachhaltigkeit. Das Fahrradprojekt reiht sich in bestehende Schulprojekte zur nachhaltigen Mobilität ein und begeistert die gesamte Schulgemeinschaft.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Schulgemeinschaft wurde per Rundmail über das Projekt informiert, die an rund 1500 Personen (Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern) versandt wurde. Regelmäßig wurde der Fortschritt in schulischen Gremien wie der Schüler*innenvertretung und der Schulversammlung besprochen. Die offizielle Premiere des Smoothie-Bikes fand auf dem Schulfest statt, wo Besucher*innen ihre eigenen Smoothies mixen konnten. Zukünftig wird das Projekt auch auf der neuen Schulwebsite vorgestellt.

Verstetigung

Das Smoothie-Bike soll dauerhaft in den Schulalltag integriert werden und bei Veranstaltungen wie der Projektwoche, Schulfesten und der bewegten Pause eingesetzt werden. Dabei könnte „unperfektes“ Obst und Gemüse verwendet werden, das im Handel nicht mehr verkauft wird. Die Betreuung des Bikes könnte die Schüler*innenfirma Tu Was GmbH übernehmen, die kleine Entlohnungen für ihren Einsatz erhält. Geplant ist auch, das Fahrrad an andere Schulen und Institutionen zu verleihen, um die Vernetzung im Bereich Nachhaltigkeit in Aachen zu fördern.



© GHS Aretzstraße

Lerneffekte

Das Projektteam sammelte wertvolle Erfahrungen in der Planung und Umsetzung eines technisch anspruchsvollen Projekts. Klare Rollenverteilungen, genügend Zeit für die Materialbeschaffung und die Einbindung externer Expert*innen wie Herrn Hammer vom Verein Wabe e.V. waren entscheidend für den Erfolg. Zukünftig wünscht sich das Team stärkere Unterstützung durch Lehrkräfte und Eltern sowie den Einsatz visueller Kommunikationsmittel, um sprachliche Barrieren für Schüler*innen der internationalen Klasse zu überwinden.

Anleitung & Tipps für andere Schulen

1. Projektteam zusammenstellen: Engagierte Lehrkräfte, externe Expert*innen und motivierte Schüler*innen bilden das Fundament des Projekts. Klärt die Aufgabenverteilung und Finanzierung.
2. Materialien beschaffen: Benötigt werden ein gebrauchtes Fahrrad, ein Smoothie-Mixer, ein Metallständer sowie Werkzeuge und ggf. ein Schweißgerät. Die Ausrichtung des Mixers zur Fahrradachse ist besonders wichtig.
3. Bau des Smoothie-Bikes: Beginnt mit einer theoretischen Einführung und führt die Arbeitsschritte gemeinsam praktisch durch. Der Mixer wird auf dem Gepäckträger befestigt und mit einer Antriebsrolle am Hinterrad verbunden. Ein stabiler Metallständer sorgt für sicheren Stand.
4. Dekoration und Testlauf: Nach erfolgreichem Test kann das Fahrrad dekoriert und mit dem Schullogo versehen werden.
5. Einsatz planen: Überlegt, bei welchen Veranstaltungen das Smoothie-Bike eingesetzt wird, und plant die Betreuung durch Schüler*innen. Ein Verleih an andere Schulen stärkt die regionale Zusammenarbeit im Bereich Nachhaltigkeit.

Das Smoothie-Bike zeigt, wie Kreativität und Teamarbeit zu einem nachhaltigen, lehrreichen und praxisorientierten Projekt führen können.

Kontakt: Lothar Grodde · Vorstand Jugendliche powern ohne Gewalt e.V. · E-Mail:

lothar.grodde1@gmail.com

Autorin: Lea Steinacker

Mehr Infos zu Nachhaltigkeit an Aachener Schulen: www.aachen.de/activeforfuture